



Protokoll der Vorstandssitzung

Nr. 50/2015

Datum: Mittwoch, 4. März 2015
Zeit: 09.15 Uhr
Ort: Friedhof Biel, Brüggstrasse 121, 2503 Biel

Teilnehmer/-Innen: Herr Marc Lüthi, Präsident, Basel (*ML*)
Herr Hannes Schneider, Vize-Präsident, Aarau (*HS*)
Herr Alex Borer, Kassier, Winterthur (*AB*)
Herr Rolf Steinmann, Sekretär, Zürich (*RS*)
Herr Peter Hostettler, Beisitzer, Burgdorf (*PH*)

Gäste: Herr Sacha Felber, Biel (*SF*)
Herr Hansjörg Boll, Stadtschreiber Stadt Solothurn
Er berichtet im Anschluss an die Sitzung über die Erfahrungen mit dem Recycling von Edelmetallen/ Wertstoffen.

Entschuldigt: --

Leitung: Marc Lüthi

Protokoll: Rolf Steinmann / Kerstin Schlagenhaut (*KS*)

Traktanden:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 26.11.2014
2. DV Vorbereitungen
3. Weiterbildungsmodul Arbeitssicherheit / Rückblick Weiterbildungen im 2016
4. Edelmetalle – Stand der Untersuchung
5. Mögliche Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Verband für Bestattungsdienste
6. Festschrift
7. Kasse
8. Homepage
9. Diverses
10. nächster Sitzungstermin

Traktanden / Verhandlungen / Beschlüsse	Verantwortlichkeit / Termine
Marc Lüthi begrüsst den anwesenden Vorstand und unseren heutigen Gast, Sacha Felber, Biel. Der Vorstand stellt sich kurz vor.	
1. Protokoll der Sitzung vom 26. November 2014 Wird genehmigt und verdankt.	

<p>2. DV Vorbereitung – Datum 17./18. Juni 2016 <i>DV Verantwortlicher</i> Marc Lüthi, Präsident SVFB</p> <p><i>Vorbereitung</i> Sacha Felber, Biel, stellt sich für die Vorbereitungsarbeiten der DV zur Verfügung. Er wird bis zur nächsten Sitzung ein Tagungskonzept ausarbeiten. Der Vorstand bedankt sich für seine Unterstützung.</p> <p><i>Ausführungsort DV</i> Der Austragungsort soll zentral gelegen sein. Hotel, Apéro und Rahmenprogramm am folgenden Tag sollen in „short walking distance“ erreichbar sein. Vorschlag: Hotel Continental am See.</p> <p><i>Gäste:</i> Kurt Fluri, Stapi Solothurn, NR; Barbara Schwickert, Umweltdirektorin; Erich Fehr, Stapi Biel; P. Messer, Präsident SVB, Internationaler Verband für Feuerbestattung, Urs Egger, Bieler Feuerbestattungsgenossenschaft; Aargauischer Feuerbestattungsgenossenschaft, Präsident des IGF, Präsident VSSG, Präsident Gardin Suisse.</p> <p><i>Einladungen</i> Einladungen gehen an Mit- und Nichtmitglieder.</p> <p><i>Kosten / Kostenübernahme</i> Eine Vertreterin, ein Vertreter jedes angeschlossenen Krematoriums ist kostenlos an die DV eingeladen. Für Begleitpersonen der Mitglieder sowie Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 150.— verrechnet. Den geladenen Gästen werden Kost und Logis bezahlt. Reisespesen müssen von den Gästen übernommen werden.</p> <p><i>Ablauf 17. Juni 2016</i> Ca. 11.00 h trifft sich der Vorstand für die SVFB Sitzung sowie für die letzten Vorbereitungen der DV.</p> <p>Die voraussichtliche Teilnehmerzahl für DV und Abendprogramm: ca. 30 Personen</p> <p>15.30 h Eintreffen der Gäste 16.00 h Beginn der DV 17.00 h Gruss-Botschaft Kurt Fluri, Stapi Solothurn und NR 18.00 h Apéro 19.30 h Nachtessen im feierlichen Rahmen</p>	<p>SF/22.04.2015</p> <p>ML/ vorherige Kontaktaufnahme - 04.05.2015</p> <p>KS/04.05.2016</p> <p>KS/sofort/erledigt</p>
--	---

<p>Für die Abendunterhaltung wird Christian Ziegler, Feuershow.ch, engagiert. KS wird die Reservation vornehmen.</p> <p><i>Ablauf 18. Juni 2016</i> Die voraussichtliche Teilnehmerzahl für das Rahmenprogramm (Stadtbesichtigung) am Samstagmorgen: ca. 15 Personen</p> <p>Ablauf: 10 Uhr Besichtigung Altstadt Biel (1 ½ Std.) mit anschliessendem Apéro, ca. 12.00 h Schluss der Tagung</p> <p><i>Gastgeschenk</i> Der Vorstand schlägt ein regionales Produkt, z. B. ein künstlerisch gestalteter Briefbeschwerer, vor. Evtl. Kostenübernahme der „Goodies“ von der Aargauischen oder Bieler Feuerbestattungsgenossenschaft? ML wird sich mit den Genossenschaften in Verbindung setzen. SF wird mit verschiedenen regionalen Künstler Kontakt aufnehmen.</p> <p><i>Budget DV und Rahmenprogramm</i> Das Budget von CHF 10'250.— beinhaltet die Kosten für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagungsraum / Saal Fr. 1'000 - Abendessen, Getränke vor/während der DV, pro Person Fr. 150 - Geschenke Fr. 500 - Kost und Logis der Gäste Fr. 1'000 - Kost, Logis und Reisespesen des Vorstands - Rahmenprogramm 18.6.16, Stadtbesichtigung und Apéro Fr. 500 	<p>ML/bis 16.09.2015 SF/bis 16.09.2015</p>
<p>3. Weiterbildungsmodul Arbeitssicherheit / Rückblick Weiterbildungen im 2016</p> <p><i>Weiterbildungsmodul Arbeitssicherheit / Rückblick</i> Am Workshop vom 4. Februar 2015 waren 9 Krematorien mit 15 Vertretern beteiligt. Olten und Zürich mussten sich kurzfristig wegen Grippe abmelden. Die erarbeiteten Notizen werden von Frau Mebold Kaufmann gesichtet und aufbereitet, sodass sie für den nächsten Work Shop bereit sind. HS wird mit Frau Mebold darüber beraten, wie der 2. Work-Shop vom 6. Mai 2015 über die Bühne gehen soll.</p> <p>Es stellte sich noch die Frage, wie mit den Verstorbenen umgegangen wird, welche einer „nuklearmedizinischen Behandlung“ unterzogen wurde. Sind betreffend diesem Thema Erfahrungen gemacht worden? Werden die „radioaktiven“ Verstorbenen erst bei „Normalwerten“ freigegeben? AB wird mit dem Sicherheitsbeauftragten der UZ Kontakt aufnehmen.</p> <p>Bei tamilischen Bestattungen/Kremationen sind in der Regel viele Angehörige anwesend. Die Sicherheits-Frage im Zusammenhang während der Kremation und wie die einzelnen Krematorien vorgehen, wird thematisiert.. Im Krematorium Winterthur, sind während der Kremation 8-10 Angehörige zugelassen und werden von 2 Mitarbeiter „betreut“.</p> <p>HS wird dem Vorstand die bearbeitete Liste zur Durchsicht zukommen lassen und bittet um ein Feedback. SF bringt den Vorschlag ein, die Liste der Weiterbildung in der Französischen Sprache zu übersetzen. Er wird diese Aufgabe übernehmen.</p>	<p>AB/22.04.2015</p> <p>HS/sofort SF/?</p>

<p>Die Frage, ob Krematorien das Gewicht der Verstorbenen messen, wurde verneint. Laut einer Studie wird ab der 7. Kremation keine Energie mehr dem Ofen zugeführt wird.</p> <p><i>Weiterbildung 2016</i> Es wird beschlossen, die Weiterbildungen neu aufzubauen und evtl. mit dem SVB gemeinsam auf zu gleisen→ siehe Traktandum 5. Das Krematorium Basel organisiert einen Austausch/Weiterbildung zusammen mit dem Rettungsdienst. Man überlegt sich, mit „Schutz und Rettung“ Kontakt aufzunehmen um diese für die gemeinsame Durchführung einer Weiterbildung z. B. zum Thema „Psychische Belastung“ zu gewinnen.</p>	RS/erledigt
<p>4. Edelmetalle – Stand der Untersuchungen Urneninhalte von in den 80er Jahren beigesetzten Urnen/aufgehobenen Gräbern von Zürich und Winterthur, wurden der Fa. Niutec, Winterthur, zur Analyse übergeben. Aarau und Basel werden folgen. Das Resultat der Analyse wird den Mitgliedern bekannt gegeben.</p> <p>Laut Recherchen von RS, ist die Goldgewinnung mit einem sehr grossem Aufwand und chemischem Einsatz verbunden. 99,9% des Aushubes ist Abfall. Die Arbeitsbedingungen für die Arbeitenden sind sehr schwierig.</p> <p><i>Hansjörg Boll, Stadtschreiber Stadt Solothurn</i> Die Teilrevision des Bestattungs- und Friedhofreglements wurde vom Gemeinderat angenommen und ist ab 1.1.2015 in Kraft getreten. (Reglement, siehe Anhang)</p> <p>ML informiert, dass laut Rechtsdienst BSL, nach schriftlichem Aufhebungsschreiben der Gräber und Urnen an Angehörigen und das Nichtabholen der Urne und dessen Inhalt, das Eigentumsrecht aufgehoben wird.</p>	
<p>5. Mögliche Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Verband für Bestattungsdienste Philipp Messer, Biel, ist seit April 2014 Präsident des SVFB, wo die Stadt Zürich Mitglied ist. Bei einem informellen Austausch wird vorgeschlagen, bei gewissen Belangen, z. B. bei Ausbildungen, zusammenzuarbeiten. Ziel: Die Angebote den Mitgliedern beider Verbände zugänglich machen. RS wird mit Ph. Messer Kontakt aufnehmen und Mitgliederadressen des SVFB's übermitteln sowie eine Einladung zu eines unseren Vorstandssitzungen einladen. Evtl. ist die Teilnahme/Besuch der GV in Solothurn vorgesehen.</p>	RS/22.04.2015 Erledigt
<p>6. Festschrift Das Winterthurer Archiv wurde noch nicht von Regula Michel „durchforscht“. Das Datum des Besuchs ist noch offen. AB fragt in die Runde, was die Festschrift beinhalten soll und eine Solche nötig ist.</p>	Kleines Konzept, AB, 22.4.2015
<p>7. Kasse Für die Festschrift sind CHF 8'000.—rückgestellt. Es wurden alle Sitzungsgelder minimiert und ausbezahlt. Das Postcheckkonto ist i.O.</p>	

<p>HS befürwortet einen 2. Einsatz von Fr. Mebold am Workshop und beantragt nachträglich den Betrag von CHF 1'000.--. Es wird vom Vorstand einstimmig angenommen.</p>	
<p>8. Homepage Das abgeänderte Logo wird aufgeschaltet. Das „Problem“ ist die Schriftart, welche so nicht hinterlegt ist. Der Domainname wurde von Webland zu Hostpoint transferiert. Das hat den Vorteil, dass das Aufschalten rascher vor sich geht. (bedienerfreundlicher). Es kostet nur wenig mehr und ist durch die Bedienerfreundlichkeit gerechtfertigt. Die Rechnung kommt zurzeit noch zu HS und wird an AB weitergeleitet. Die Betreuung durch die ZHAW ist, wenn auch etwas zäh, gut und kompetent.</p> <p>HS stellt die Frage, ob der Beitrag des Krematoriums Biel: „Sanierung Krematorium und Bau der Rauchgasreinigungsanlage – Betriebsunterbruch ab 1. März 2015 bis 1. September 2015“ ins Internet auf d/f gestellt werden soll. Dies wurde zugestimmt.</p>	<p>HS/sofort</p>
<p>9. Diverses <i>Marc Lüthi</i> Am 19. März bietet dem Frauenstadtrundgang Führungen durch das Hörnli an.</p> <p>Basel erhielt den 17 Mio Kredit für den Krematoriumsbau. Baubeginn: Herbst 2015; Einsatzbereit Frühling 2017. Das Krematorium wird mit Öfen von IFZW ausgestattet.</p> <p><i>Peter Hostettler</i> Erdbestattungen von Muslimen und Juden werden in der Regel innerhalb von 24 Stunden vollzogen. PH wirft die Frage auf, ob eine Kremationen vor 48 Stunden möglich ist? Er wird abklären, wie es im Bundesgesetz verankert ist.</p> <p><i>Rolf Steinmann</i> Tag des Friedhofs 2015 „Gemeinsam statt einsam“ lautet das diesjährige Thema am „Tag des Friedhofs“, welcher am 19. September 2015 stattfindet. Austragsort und Themenschwerpunkt wird der Friedhof Sihlfeld sein, welches das 100 jährige Jubiläum feiert. Es wird den Gemeinden die Gelegenheit gegeben, einen Einblick ins Krematorium zu geben.</p> <p>Erfahrungsaustausch österreichischer Krematoriumsbetreiber Am 20. März 2015 lädt Bestattungen Kärnten alle 12 Krematorien zu einem Austausch ein. Sie möchten einen Dachverband gründen. Es geht auch um Emissionsvorschriften, eine Betriebsordnung und AGB in Österreich. Rolf Steinmann wird bei diesem Austausch dabei sein.</p> <p><i>Kerstin Schlagenhauf</i> Alle Mitglieder retournierten die beantworteten die jährlichen Fragebögen. Die jährlichen Statistiken werden erstellt.</p>	<p>PH, 22.4.2015</p> <p>KS/Ende März</p>
<p>10. nächster Sitzungstermin 22. April 2015 in Zürich</p>	

Sitzungsleitung: Marc Lüthi	Biel, 4. März 2015
Protokollführung: Rolf Steinmann/K. Schlagenhauf	

Pendenzen-Liste:

<i>Thema</i>	<i>Zuständigkeit</i>
Weiterbildungsmodule Arbeitssicherheit	Hannes/Alex
Festschrift	Alex
DV Vorbereitung	Marc/Rolf/Sacha
Kontakt mit Krematorium Lugano aufnehmen bezüglich neuem Krematorium in Chiasso	Marc